

Proben in malerischer Umgebung: das Kloster Aldersbach in Niederbayern

Barockes Kleinod offen für Blasmusiker

Im Grunde genommen braucht man nicht viel, um eine gelungene Probe oder sogar ein Probenwochenende oder eine Musikfreizeit abzuhalten: Der Probenraum muss groß genug sein, und die Musiker müssen Essens-, Schlaf- und im besten Fall Waschgelegenheiten haben. Alles weitere ist eigentlich Luxus. Wem das Beste aber gerade gut genug ist für seine Musiker, wer neben dem musikalischen Fortschritt auch eine gediegene Umgebung und ein motivierendes Ambiente sucht, der ist im Kloster Aldersbach genau richtig.

Zugegeben: In schöner Umgebung verweilt man lieber. In Aldersbach, einem kleinen Ort in Niederbayern am westlichen Rand des Landkreises Passau, findet man diese Umgebung. Und zwar gleich in mehrfacher Hinsicht. Am wichtigsten für eine Musikfreizeit oder ein Probenwochenende ist natürlich die Umgebung für die Probenarbeit.

Das ehemalige Zisterzienserkloster Aldersbach bietet mit dem Gästehaus beste Möglichkeiten für ein gelungenes Probenwochenende. Wo früher bescheidene Mönche ihr Leben der Suche nach Gott widmeten und dabei keinen gesteigerten Wert auf luxuriöse Ausstattung der Schlafzellen legten, finden

heute 80 Personen in Einzel- und Mehrbettzimmern Platz – und das in aller Bequemlichkeit. Und mit Annehmlichkeiten wie Dusche/WC in jedem Zimmer. Für sehr große Gruppen bietet ein Hotel, das sich in unmittelbarer Nähe zur Klosteranlage befindet, weitere Übernachtungsmöglichkeiten.

Die uneingeschränkte Gastfreundschaft, die den Mönchen einst eine heilige Pflicht war, ist in Aldersbach auch mehr als 200 Jahre nach der Aufhebung des Klosters noch eine Selbstverständlichkeit. Und weil den Mönchen von Aldersbach die Musik immer sehr wichtig war (einige Äbte wirkten neben ihrem monastischen Leben auch als Musiker und Komponisten!), sind Musiker in den Klosterräumlichkeiten besonders willkommen.

Auch für große Gruppen

Für ihre musikalische Betätigung finden Blasorchester ebenfalls beste Voraussetzungen: Zwei Schulungsräume mit etwa 80 m² und ein großer Vortragssaal mit 166 m² bieten genügend Platz für Blaskapellen jeder



Das Kloster Aldersbach bietet ideale Probenbedingungen für Blasorchester mit bis zu 100 Musikern. Fotos: Brauerei Aldersbach

Größe und Ausrichtung. Josefa Norden von der Brauerei Aldersbach versichert, dass »das Kloster Aldersbach mit seinen verschiedenen Räumlichkeiten auch für Musikgruppen von 80 bis 100 Teilnehmern in einzigartiger Weise für Musikproben geeignet ist«.

Aber nicht nur wegen der Räumlichkeiten bietet sich das Klostergelände an. Denn wer hier probt, kommt außerhalb der Probenzeit im kontemplativen Ambiente der ehemaligen Klosteranlagen selbst zur Ruhe und stört auch keine Anwohner. Das hauseigene Klosterrestaurant »Klosterhof« steht für die Verpflegung der Gäste zur Verfügung.

Hoher Freizeitwert und großes Freizeitangebot

Doch auch außerhalb der ausgezeichneten Probenmöglichkeiten hat das Kloster Aldersbach jede Menge zu bieten: Seit 1268 wird in Aldersbach Bier gebraut. In Aldersbach ist auch das älteste private Brauereimuseum Bayerns zu finden, in dem historische Gerätschaften ebenso zu besichtigen sind wie eine bemerkenswerte Sammlung von

Bierkrügen und Bierfilz der Brauerei aus verschiedenen Epochen.

Die Asamkirche des Klosters gehört zu den schönsten Marienkirchen Bayerns und wird auch »Dom des Vilstals« genannt. Das barocke Künstler-Brüderpaar Cosmas Damian und Egid Quirin Asam haben in Aldersbach ihr erstes gemeinsames Werk geschaffen. Besonders sehenswert und bekannt ist das Fresko im Mittelschiff der Kirche, das die Weihnachtsgeschichte darstellt. Das Vilstal zählt zu den wenigen Regionen, in denen die Globalisierung noch nicht deutliche Spuren hinterlassen hat. Hier sind Brauchtum und Kultur lebendig, hier gibt es ein großes Traditionsbewusstsein. In unmittelbarer Nähe zum niederbayerischen Bäderdreieck gelegen, bietet Aldersbach auch einen hohen Freizeitwert, der zu einem gelungenen Probenwochenende beitragen kann. Nötig ist das natürlich nicht, denn zum Proben braucht ein Blasmusiker gar nicht viel. Aber in schöner Umgebung verweilt man einfach lieber!

Martin Hommer



Aldersbach und (Blas-)Musik – das passt. Musiker sind herzlich willkommen in Niederbayern. Die Warteschleife der Telefonanlage unterhält sogar mit einem schneidigen Marsch!

Kontakt

Gästehaus im Kloster Aldersbach
 Freiherr-von-Aretin-Platz 2, 94501 Aldersbach
 Telefon 085 43/91 84 10, Fax 085 43/96 04 44
www.aldersbacher.de/kloster/gaestehaus/